

## Flexibler Prallschutz: Prallbalken in neuer Modulbauweise

Konventionell eingebaute Prallbalken verursachen großen Aufwand bei Montage sowie Austausch verschlissener Prallbalken. Da ein flexibles Reagieren an Stellen mit extrem auftretendem Prallverschleiß nicht möglich ist, müssen die Prallbalken stets komplett ersetzt werden. Dies führt zu Produktions-Ausfallzeiten und hohen Instandhaltungs- und Wartungskosten.

Zur Verbesserung dieser Situation haben die Experten der Pucest Protect GmbH System-Prallplatten entwickelt. Oberstes Entwicklungsziel war bester Verschleißschutz bei gleichzeitig höchster Flexibilität und der Möglichkeit eines schnellen Wechsels von verschlissenen Prallbalken. Das Erfolgsgeheimnis der Neuentwicklung ist die Optimierung des Prallverschleißschutzes durch die variable Anordnung von unterschiedlichen Modul-Bausteinen als komplette Baugruppe im Bauteil.

Das System besteht aus Baugruppen mit Modul-Bausteinen, einer Grundplatte und einer Führungsleiste für die Modul-Bausteine. Die Grundplatte kann mit dem Grundkörper verschweißt werden. Die Baugruppen können mit Modul-Bausteinen aus Vollmaterial Pucest 65° Shore und/oder mit Modul-Bausteinen mit einer Hartmetalloberfläche für Stellen mit höchstem Prallverschleiß ausgestattet werden.

Die Vorteile dieses Systems sind der schnelle und problemlose Austausch von Prallbalken exakt an den Stellen, die wirklich verschleifen. Damit gehen niedrige Instandhaltungs- und Wartungskosten und Produktions-Ausfallzeiten einher. Je nach Verschleißbeanspruchung ist eine variable Anordnung verschiedener Arten von Prallbalken möglich. Der seit vielen Jahren erfolgreich im Markt eingesetzte original Pucest Werkstoff stellt eine extrem hohe Verschleißfestigkeit sicher. Die



Die Pucest Protect Prallbalken in Modulbauweise bieten einen flexiblen Prallschutz. Grafiken:Pucest



Pucest Originalprodukte werden künftig einheitlich mit einer Zinnetikettenkennzeichnung versehen.

Balkenlänge wird nach Kundenwünschen flexibel angepasst.

Der Hersteller weist darauf hin, dass vermehrt rote Verschleißsysteme angeboten werden, die leicht mit den Pucest

Originalprodukten verwechselt werden können. Es müsse sich nicht zwangsläufig um Produktfälschung oder Markenpiraterie handeln, die mit dem Ziel hergestellt wurde, Pucest billig nachzuahmen. Verbaut in Zement- oder Betonwerken würden sie die Industrie allerdings nicht nur viel Geld kosten, sondern auch die Verfügbarkeit und Produktivität der Anlagen gefährden, da sie häufig auch von minderer Qualität seien. Pucest hat sich daher entschlossen, seine Produkte in Kürze einheitlich mit einer Zinnetikettenkennzeichnung zu versehen um sie als Original zu kennzeichnen. Auch sollte nur direkt bei der Pucest Protect GmbH oder autorisierten Händlern bestellt werden.

✘ SUSA Wegweiser  
[www.pucest.com](http://www.pucest.com)